Enkopur + Enketop

Verarbeitungs-Handbuch für Balkone und Terrassen

Enke
EINFACH ANDERS
SEIT 1924

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 03

Eigenschaften 07

Enke Voranstriche 09

Allgemeine Verarbeitungs-hinweise 11

Verarbeitung 14

Arbeits-sicherheits-empfehlungen 26

Einleitung

Enkopur + Enketop

Einleitung
Enkopur + Enketop

Balkone und Terrassen mit sicherem Boden

Unsere einkomponentige Balkonbeschichtung Enketop, die ebenso hervorragend für den Einsatz auf Terrassen oder Außentreppen geeignet ist, bietet durch ihre Diffusionsfähigkeit die notwendige Voraussetzung für einen langzeitsicheren Schichtaufbau.

Enketop ist witterungs- und UV-stabil, chemikalienbeständig und pflegeleicht. Das partielle oder vollflächige Einstreuen von farbigen Kunststoffchips eröffnet eine Vielzahl von Möglichkeiten, um optisch ansprechende, dekorative Oberflächen herzustellen.

Das Enketop-System lässt sich auf viele bauseits vorkommende Untergründe aufbringen, bevorzugt auf mineralische Oberflächen, wie z.B. Beton oder Zementestrich. Enketop schützt und erhält in Verbindung mit unserem Enkopur-Abdichtungssystem die Bausubstanz.

Als Grundlage für den Enketop-Nutzbelag dient das praxisbewährte Abdichtungssystem Enkopur in Verbindung mit einer vollflächigen Polyflexvlieseinlage.

Durch die sanierungsfreundliche Kombination von Enkopur und Enketop werden dauerhaft optisch ansprechende Oberflächen hergestellt, die zusätzlich hervorragende mechanische Eigenschaften aufweisen.

Immer für Sie da:

Wir stehen Ihnen gerne für eine Beratung zur Verfügung.

ENKE-WERK
Johannes Enke GmbH & Co. KG
Hamburger Straße 16, 40221 Düsseldorf
Telefon +49 211 304074
info@enke-werk.de

Anwendungstechnik und Fachausstellung Langenfeld
Telefon +49 2173 8956840
technik@enke-werk.de

Auf den folgenden Seiten bilden wir verschiedene Icons ab, die als praktische Wegweiser dienen.

Tipp

Info

Hinweis

Wichtig

Eigenschaften

Eigenschaften

Enkopur	Einkomponentiger witterungsbeständiger Flüssigkunststoff auf Basis von speziellen PUR-Prepolymeren.	**Verbrauch:** **mind. 3,0 kg/m²** **Farbton:** silbergrau, schwarz **Gebinde:** 4,0 kg / 12,5 kg / 25 kg
Enketop	Einkomponentige, witterungsbeständige Polyurethanbeschichtung auf Basis von hochwertigen, praxisbewährten PUR-Prepolymeren.	**Verbrauch:** **mind. 2,0 – 3,0 kg/m²** (im waagerechten Bereich) **Farbton:** grau **Gebinde:** 12,5 kg
Enketop Versiegelung	Transparente, lichtechte, luftfeuchtigkeitshärtende, lösemittelarme 1K-Polyurethanformulierung.	**Verbrauch:** **ca. 250 – 500 g/m²** **Farbton:** transparent **Gebinde:** 3,0 kg

Enke Voranstriche

Aktuelle Tabellen und Informationen finden Sie auf unserer Website:

Enke Voranstriche

Universal Primer 2K	> 95% aller Untergründe, wie Beton, Estrich, Bitumen- oder Kunststoff-Dachbahnen, zugelassene Holzverbundwerkstoffe u.v.m.	**Verbrauch:** **ca. 100 – 200 g/m²** **Ablüftzeit:** 15 – 60 Min. **Gebinde:** Kombi 1,4 kg (A) 0,84 kg (B)
Universal Voranstrich 933	Untergründe, wie z.B. Beton, Estrich, Bitumenbahnen, verschiedene Kunststoffe, Sandstein, Metalle, usw.	**Verbrauch:** **ca. 100 – 200 g/m²** **Ablüftzeit:** 10 – 60 Min. **Gebinde:** 2,5 kg / 8,0 kg / 20 kg
Glasprimer	Glas, glasierte Flächen	**Verbrauch:** **ca. 50 g/m²** **Ablüftzeit:** 10 – 60 Min. **Gebinde:** 1 Liter Blechflasche

Der geeignete Voranstrich ist flächendeckend ohne Pfützenbildung mit Rolle oder Pinsel aufzutragen.

Allgemeine Verarbeitungshinweise

Allgemeine Verarbeitungshinweise

- Die abzudichtenden Oberflächen müssen sauber, trocken, öl- und fettfrei sein. Abblätternde, lose und mürbe Teile wie z.B. Altanstriche sind vor der Abdichtung mit Enke Flüssigkunststoff zu entfernen.
- Dies gilt ebenso für eventuell vorhandene Zementschlämme auf Beton oder Zementestrich. Fliesenbeläge müssen matt angeschliffen werden. Außerdem muss sichergestellt sein, dass die Fliesen fest mit dem Untergrund verbunden sind.

Eine Beurteilung über die ordnungsgemäße Untergrundbeschaffenheit obliegt dem Verarbeiter. Er hat sich vor Beginn der Abdichtungsarbeiten selbst vom abdichtungsgerechten Zustand des Untergrundes zu überzeugen.

- Untergründe aus frisch erhärtetem Beton oder Zementestrich müssen zweimal mit Universal Voranstrich 933 vorbehandelt werden, da Enkopur empfindlich gegenüber Alkalität ist (erste Schicht Voranstrich 933 vorher trocknen lassen).
- Bei älteren Betonoberflächen reicht in der Regel ein einmaliger Auftrag von Voranstrich 933 aus, sofern der Untergrund nicht sandend bzw. porös ist. Alternativ kann auch der Universal Primer 2K verwendet werden.

- Beton oder Zementestrich kann frühestens 28 Tage nach der Durchhärtung abgedichtet werden. Bei industriell gefertigten Betonbauteilen empfiehlt es sich, den Untergrund vorher anzuschleifen, Betoncoat Grundierung 2K (400 g/m²) aufzubringen und mit trockenem Quarzsand (Körnung 0,7-1,2 mm/ 1 kg/m²) abzusanden.

Auf Enketop dürfen – ebenso wie auf Enkopur – keine alkalisch reagierenden Baustoffe aufgebracht werden (z.B. Beton, Zementestrich, Fliesenkleber usw.).

Bei mehreren Metern breiten Balkonen oder Terrassen, empfiehlt es sich, immer zuerst rechts und links mit den Arbeiten zu beginnen, damit in der Mitte ein genügend breites Arbeitsfeld bleibt.

Vorbereitung des Untergrundes

- Eventuell vorhandene Unebenheiten, Löcher oder Risse müssen ggf. vorher mit einer Spachtelmasse, z.B. einer Mischung von Enkopur (oder Enketop) mit feinkörnigem, trockenen Quarzsand, flächenbündig verspachtelt werden.
- An aufgehenden Wandbauteilen ist vor den Abdichtungsarbeiten ggf. ein Glattstrich aufzubringen, um ein lückenloses, hohlraumfreies Anarbeiten der Abdichtung zu ermöglichen.
- Metallteile müssen grundsätzlich angeschliffen werden.

Verarbeitung

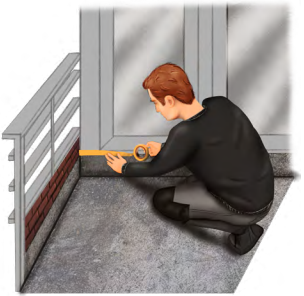
Verarbeitung

- Vliesrollen
- Manschette
- Innenecke
- Außenecke
- Abstreifwanne

- Einmalhandschuhe
- Eckpinsel
- Glättkelle
- Gebindeöffner
- Schere

- Transportbehälter
- Klebeband
- Bleistift/Edding
- Zollstock
- Schutzbrille

- Entlüftungsroller
- Lammfellrolle/ Veloursrolle und Rollenhalter

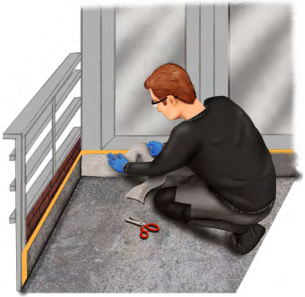


- Zwischen den einzelnen Arbeitsschritten muss sorgfältig abgeklebt werden.

- Beim Enkopur/Enketop System ist grundsätzlich ein Voranstrich abgestimmt auf den Untergrund aufzubringen.
- Voranstrich am Wandanschluss aufbringen

- Voranstrich in der Fläche aufbringen

- Tür- und Fensteranschuss abdichten: Vlieseinbettschicht (ca. 2 kg/m²) vorlegen.



- Passend zugeschnittenes Vlies einlegen.

- Deckschicht (ca. 1 kg/m²) aufbringen.

- Wandanschluss abdichten: Vlieseinbettschicht (ca. 2 kg/m²) vorlegen.

- Passend zugeschnittenes Vlies einlegen.

- Deckschicht (ca. 1 kg/m²) aufbringen.

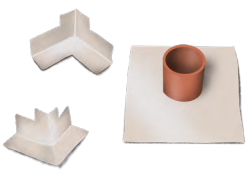
Bei aufgehenden Bauteilen, wie Wandanschlüssen, muss sowohl die Enkopur-Abdichtung als auch die Enketop-Beschichtung in entsprechender Höhe hochgeführt werden; bei Traufabschlüssen nach unten bis Unterkante Traufblech.

- ca. 2 kg/m² Enkopur als Vlieseinbettschicht vorlegen.

- Material gleichmäßig verteilen.

- Vlies einlegen und andrücken, Lufteinschlüsse vermeiden.

Für Ecken, Anschlüsse und Durchdringungen können hervorragend unsere vorgefertigten Vliesformteile genutzt werden.



- Nahtunterband:
  Bei Abdichtungen auf dem Balkon wird das Vlies stumpf gestoßen und mit einem Enke-Polyestergewebestreifen (mind. 10 cm breit) verstärkt.

- Deckschicht (ca. 1 kg/m²) aufbringen:
  Material vorlegen.

- Material mit der Lammfellrolle gleichmäßig verteilen.

- Auf die durchgetrocknete Abdichtung die Beschichtung zunächst im Wandbereich aufbringen.

- Für die Beschichtung der Fläche zunächst Material vorlegen.
- Der Verbrauch im waagerechten Bereich liegt bei mind. 2,0 – 3,0 kg/m^2.

- Anschließend mit der Glättkelle verteilen.

- Die Beschichtung ist dann durch vorsichtiges („druckloses“) Abrollen im Kreuzgang mit einer Stachelwalze zu entlüften, damit eine optimale Oberflächenoptik erzielt wird.

Es besteht die Möglichkeit Enketop vor dem Auftrag auf der Fläche mit feuergetrocknetem Quarzsand zu mischen. Durch diese Maßnahme ist es möglich, die Enke Chips direkt nach dem Auftrag einzuwerfen.

12,5 kg Enketop und 6,25 kg feuergetrockneter Quarzsand der Körnung 0,2 – 0,6 mm werden mit einem geeignetem Rührwerkzeug in einem passenden Behältnis angemischt und anschließend mit einem Glätter oder einer Zahnkelle gleichmäßig auf die Fläche aufgebracht. Die Beschichtung ist dann durch vorsichtiges („druckloses“) Abrollen im Kreuzgang mit einer Stachelwalze zu entlüften, damit eine optimale Oberflächenoptik erzielt wird.

Dadurch entfällt das Aufbringen eines Klebeanstrichs, die Fläche kann direkt mit Enke Chips vollflächig abgestreut werden.

Diese alternative Verarbeitungsmethode empfiehlt sich ausschließlich für den geschulten Fachverarbeiter.

- Partielle Abchipsung:
  Bei der partiellen Abchipsung werden die Enke Chips direkt in die frisch aufgebrachte Beschichtung eingeworfen, zunächst im Wandbereich.

- Dann in der Fläche.
  Der Verbrauch liegt bei ca. 10 – 80 g/m, je nach gewünschter Optik.

Bei der partiellen Abchipsung sollte der Wandanschluss-bereich bereits abgechipst werden, bevor das Flächen-beschichtung aufgetragen wird.

- Vollflächige Abchipsung: Auf die getrocknete Enketop-Beschichtung wird ein Klebeanstrich mit ca. 500g/m² Enketop aufgebracht.

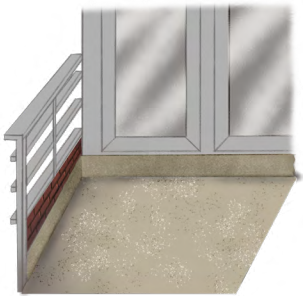
- Dieser wird vollflächig mit Enke Chips abgestreut (Verbrauch ca. 800 g/m²).

- Die überschüssigen Chips werden am Folgetag abgefegt bzw. abgesaugt. Um ein optimales Versiegelungsergebnis zu erhalten, ist es ratsam, senkrecht stehend eingebundene Chips mittels Glättkelle zu brechen, anschließend die Fläche erneut fegen bzw. absaugen.

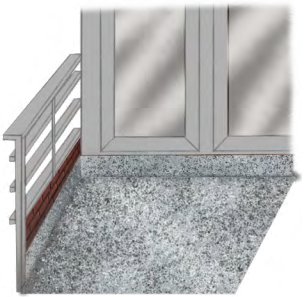
Schön gleichmäßig im Kreuzgang aufbringen!

Wird mehr als eine Verpackungseinheit der Chips benötigt, empfehlen wir, die benötigte Gesamtmenge vor der Einstreuung nochmals gründlich zu vermischen.

- Als letzter Arbeitsschritt wird die Fläche transparent versiegelt. Die Enketop Versiegelung wird mit der Veloursrolle aufgetragen. Der Verbrauch der Versiegelung richtet sich nach der optischen Gestaltung und der gewünschten Rutschhemmung.



- Enke Chips / partielle Einstreuung: Verbrauch Enketop Versiegelung ca. 250 g/m^2.



- Enke Chips / vollflächige Einstreuung: Verbrauch Enketop Versiegelung ca. 300 g/m^2.

Arbeitssicherheitsempfehlungen bei der Verarbeitung

Bitte beachten Sie dazu die Hinweise der Sicherheitsdatenblätter auf www.enke-werke.de

Zum Schutz der Augen vor Flüssigkeitsspritzern muss eine **Schutzbrille** nach DIN EN 166 getragen werden.
Empfehlung: Enke Schutzbrille, Enke-Art.-Nr. 7244

Zum Schutz vor Hautkontakt müssen langärmelige Kleidung und Handschuhe nach DIN 374 getragen werden. **Als Spritzschutz Handschuhe Schutzlevel 1, Permeationszeit 10 Min, bei langzeitigem Kontakt, Schutzlevel 6, Permeationszeit 480 Min.** Empfehlung Spritzschutz – Einmalhandschuhe: Enke-Art.-Nr. 7241
Empfehlung Langzeit – Chemguard Einmalhandschuhe: Enke-Art.Nr. 72412

Nach Verarbeitung die Haut mit **Wasser und geeignetem Reinigungsmittel** reinigen und anschließend **rückfettenden Hautschutz** anwenden.